

Amtsblatt

DES LANDKREISES GOTHA



Aus dem Inhalt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen zur Landtagswahl	2
Tagesordnung des Kreisausschusses	3
Verordnung über den GLB „Collerstedter Grund“	4

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen	8
Sommertour der Ministerpräsidentin	12
Fehlerhafte Steuerbescheide im Umlauf	13
Erfolgreiche Absolventen	15
Impressionen vom 17. Seniorentag	16

Bürgersprechstunde: Die nächste für jedermann offene Bürgersprechstunde bietet Landrat Konrad Gießmann am **Donnerstag, 7. August**, an. Von 13 bis 17 Uhr können sich Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen im Landratsamt Gotha, Raum 208, direkt an den Kreischef wenden. Voranmeldungen nimmt Frau Daniel (03621 214-287) gern entgegen, sind aber nicht zwingend notwendig. Wer spontan vorbeischaut, sollte allerdings ein wenig Zeit mitbringen.

Programm: Das große Open-Air-Konzert „Classic meets Rock“ zum DREI(N)-SCHLAG® am **16. August** steht. Die Thüringer Philharmonie und die Gruppe Vital bringen Tina Turner, Tschaikowski, die Stones, Verdi, Queen, Johann Strauss, die Beatles, Pink Floyd u.v.m. auf die große Bühne von Gut Ringhofen/Mühlberg. Informationen: Tel.: 03621 363111, www.dreinschlag-drei-gleichen.de, Tickets in allen Touristinformationen im Landkreis

Freiwilligentag: Unter dem Motto „Freiwillig in Gotha“ findet am **20. September** der 1. Thüringer Freiwilligentag in Gotha statt. Die Bürger der Stadt sind eingeladen, ehrenamtlich aktiv zu werden und sich unverbindlich für einen Tag vor Ort einzubringen. Die Freiwilligenagentur Gotha will mit diesem Tag bürgerschaftliches Engagement fördern und Projektideen unterstützen. Verschiedene „Mitmach-Aktionen“ sind geplant, wie z.B. „Zeit schenken“ in Seniorenzentren der Stadt. Im Mehrgenerationenhaus wird es möglich sein, bei der Vorbereitung eines „Afrikanischen Abends“ mitzumachen. Freiwillige, die sich für Garten und Landschaftspflege interessieren, könnten dies beim Orangerie-Freunde e.V. tun. Die Aktionen des Freiwilligentages finden zwischen 10 und 16 Uhr statt. Zum Abschluss des Tages lädt die Freiwilligenagentur ein, sich bei Bratwurst und kühlen Getränken zu stärken und auszutauschen. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 03621-305819 oder per E-Mail: ehrenamtlich@diakonie-gotha.de anmelden.

Stolz sind Warzas Bürgermeisterin Martina Kaspar und ihr Amtskollege Andreas Döring aus Bufleben auf den Lückenschluss in ihren Gemarkungen



Lückenschluss am Bahnhof Bufleben

Nesetalradweg jetzt durchgängig befahrbar

Mittleres Nesselal. Durchgängig freie Fahrt haben Pedalritter seit vergangener Woche auf dem Nesselalradweg. Mit der Freigabe des Teilstücks zwischen Bufleben und Warza wurde die letzte Lücke der neu angelegten Wegführung geschlossen. Warzas Bürgermeisterin Martina Kaspar, Cornelia Frohn, Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Mittleres Nesselal, Landtagsabgeordneter Jörg Kellner, der Erste Kreisbeigeordnete Helmut Marx sowie Buflebens Bürgermeister Andreas Döring übernahmen den symbolischen Banddurchschnitt auf der freien Strecke unweit des Bufleber Bahnhofs. Knapp eine Million Euro, davon drei Viertel Fördermittel der Europäischen Union, wurden für den finalen Abschnitt verbaut. Insgesamt investierten allein die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Mittleres Nesselal nicht weniger als 2,7 Mio. Euro für die Herrichtung des Radwegs in ihrem Gebiet. Seit 2010 war schrittweise an der Strecke, die vom Kinde bei Eisenach über 49 Kilometer bis ins Erfurter Stadtzentrum hinein führt und einen Höhenunterschied von gut 120 Metern überwindet, gebaut worden. „An der Entstehung des Nesselalradwegs und damit einer deutlichen Ver-

besserung der touristischen Infrastruktur haben sehr viele Beteiligte einen Anteil“, betonte Helmut Marx. Schließlich hätten nicht nur sämtliche Städte und Gemeinden sowie deren Räte, sondern auch landwirtschaftliche Betriebe und Grundstückseigentümer an einem Strang gezogen, damit die Verbindung entstehen konnte. Die konzeptionelle Vorarbeit hierzu wurde freilich einige Jahre zuvor geleistet: Bereits Ende der 1990er Jahre reifte die Idee für die Route zwischen Krämerbrücke und Hainich. In diesen Tagen legten die Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaften Nesseaue, seinerzeit Jörg Kellner, und Mittleres Nesselal, damals Viktor Zipp-roth, mit dem Regionalen Entwicklungskonzept den Grundstein für die Wegführung und spätere Förderwürdigkeit des Vorhabens im Bereich des Landkreises Gotha. Mithilfe der Regionalen LEADER Aktionsgruppe (RAG) konnten in den vergangenen Jahren stets wesentliche Abschnitte des Weges mit erheblichen Fördermitteln kofinanziert werden. Einziger Wermutstropfen: Derzeit hapert es an einigen Stellen noch mit der Ausschilde-rung, was – wie alle Verantwortlichen zusicherten – aber in Kürze behoben sein soll.